

| | |
|----------------|------------|
| Sachbearbeiter | Karst |
| Datum | 04.06.2021 |

SITZUNGSVORLAGE NR. 6/2021 – 5Ö

| Gremium | zur | Sitzungstermin | Behandlung | Ergebnis |
|-------------|-------------------------------|----------------|------------|----------|
| Gemeinderat | Beratung und Beschlussfassung | 16.06.2021 | öffentlich | |

Betreff:

TOP 5 Ö

Friedhofsangelegenheiten:

Antrag der CDU-Fraktion auf Erneuerung der bisherigen Lautsprecheranlage in der Aussegnungshalle.

Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Ergibt sich aus der Beratung

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag (s. Anlage), die Lautsprecheranlage in der Aussegnungshalle zu erneuern, da die vor der Aussegnungshalle stehende Trauergemeinde den Prediger bzw. Redner akustisch nicht verstehen würde. Als Grund für diesen Zustand wird das Alter der vorhandenen Lautsprecheranlage genannt.

Bewertung durch die Verwaltung:

Der Bestattungsdienst ist wie in vielen umliegenden Gemeinden vollumfänglich dem durch die Angehörigen beauftragten Bestattungsunternehmen übertragen. Dazu gehört neben dem Herrichten der Aussegnungshalle, Aufbahnen des Sarges bzw. der Urne auch das Einschalten und Überprüfen der Lautsprecheranlage sowie die Einweisung des Redners. Bedienstete der Gemeinde sind während der Trauerfeier **nicht vor Ort**.

Auf diese Pflichten werden die Bestatter vor jeder Beerdigung seitens unseres Friedhofsamtes hingewiesen.

In Eisingen finden die Trauerfeiern im Regelfall in der ev. Kirche statt.

Seit Corona ist dies nicht möglich, weshalb hier eine Verlagerung mit auch entsprechend längeren Redebeiträgen in der Aussegnungshalle notwendig wurde. Hinzu kommt, dass durch die Vakanz der Pfarrstelle seither viele verschiedene Prediger und Redner bei Bestattungen tätig waren und somit auch mit den Verhältnissen vor Ort nicht wie gewohnt vertraut sind.

Weiter wurde/wird von vielen Angehörigen der Wunsch auf Musikbeiträge gegenüber dem Bestatter geäußert, weshalb seitens der Bestatter hier eigene

Abspielanlagen mitgebracht werden, über die dann auch oft die Redebeiträge erfolgen mit der dann manchmal wahrgenommenen schlechten Qualität. Eine Bestattung in KW 21, bei der die Pfarrerin nicht oder schlecht zu verstehen war und deshalb auch zu entsprechenden Beschwerden führte, ergab nach Überprüfung folgendes Ergebnis:

- Der von den Angehörigen beauftragte Bestatter war bislang in Eisingen nicht bzw. sehr selten tätig.
- Er wurde im Vorfeld durch das Friedhofsamt auf die Funktionsweise und Benutzungspflicht der Lautsprecheranlage hingewiesen und entsprechende Hilfe angeboten.
- Der Bestatter nutzte ohne Absprache eine eigene mitgebrachte mobile Anlage, die nur mäßig funktionierte bzw. seitens der Predigerin noch fehlbedient wurde.
- Die **funktionsfähige gemeindeeigene Lautsprecheranlage in der Aussegnungshalle wurde seitens des Bestatters nicht genutzt.**

Noch am gleichen Tag, unmittelbar nach dieser Trauerfeier wurde seitens des Friedhofsamtes die Lautsprecheranlage überprüft mit Ergebnis: **volle Funktionsfähigkeit.**

Bereits mit e-mail vom 25.11.2020 wurde der Gemeinderat über das Ergebnis einer Funktionsüberprüfung nach entsprechender Anfrage im Gemeinderat unterrichtet, s. beil. Auszug:

*„Wir haben auf die Anfrage hin aus der letzten Gemeinderatssitzung die Lautsprecheranlage in der Leichenhalle nochmals überprüft mit folgendem Ergebnis:
Die Anlage ist richtigerweise schon sehr alt, aber voll funktionsfähig (der Außenbereich wurde akustisch sehr gut ausgeleuchtet). Die Anlage ist sehr einfach zu bedienen, es gibt nur einen Schalter An- Aus. Auch wenn man nicht ganz nah am Mikrofon spricht, ist noch eine entsprechende Tonverstärkung vorhanden. Die Einfachheit der Bedienung (wird von vielen unterschiedlichen Personen genutzt) war u.a. auch der Grund, weshalb wir die Anlage bei der Sanierung der Leichenhalle 2017 nicht ersetzt haben. Natürlich ist der Stand der Technik heute einer Anderer als noch vor 30 Jahren, aber modernere Anlagen lassen sich nicht unbedingt einfacher bedienen, eher umgekehrt. Aber ich lasse gerne mal 10.000,- € (Außenlautsprecher/Verstärker/Mischpult/Pult/Mikrofon/Installationsarbeiten) in den Haushalt einstellen, falls ein Ersatz geplant ist. Wir können dies gerne bei den Haushaltsberatungen diskutieren.“*

Im Ergebnis bleibt festzustellen:

Die Anlage ist alt, aber einfach zu bedienen (s. beiliegende Bedienungsanleitung) und voll funktionsfähig.

Die Folgerungen der antragstellenden CDU-Fraktion entsprechen nicht den festgestellten Tatsachen; die schlechte Wahrnehmung von Wortbeiträgen bei Trauerfeiern beruht nicht auf der Nicht-Funktionsfähigkeit bzw. dem Alter der Lautsprecheranlage sondern auf der Nicht- bzw. Fehlbedienung der Vor-Ort-Verantwortlichen.

Seitens der Verwaltung besteht durchaus Interesse, die Anlage durch eine zeitgemäße Anlage zu ersetzen, wir weisen aber darauf hin, dass bei den Haushaltsberatungen für 2021 kein Antrag auf Aufnahme von Haushaltsmitteln für einen Ersatz in den Haushalt 2021 gestellt wurde.

Angebote für eine neue Anlage wurden noch nicht eingeholt, dies erfolgt bei Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion.